



# care<sup>®</sup> extra

Das Magazin für SpenderInnen

2021



**KLIMAWANDEL - CORONA - HUNGER**

**IHRE  
SPENDE  
WIRKT!**

JAHRE  
**75**  
care<sup>®</sup>



# INHALT



**JEMEN**  
**Wo sich keiner mehr hintraut**  
Seite 3



**ÄTHIOPIEN**  
**Konkrete Hilfe**  
Seite 4



**GERÜSTET FÜR DEN KLIMAWANDEL**  
**Globale Anpassung**  
Seite 6



**COVID-19**  
**We care**  
Seite 9



**SYRIEN-JORDANIEN**  
**Türen in die Selbständigkeit**  
Seite 10



**DAS CARE-PAKET®**  
**Symbol für grenzenlose Nächstenliebe**  
Seite 11

## Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:

CARE Österreich, Lange Gasse 30/4, 1080 Wien  
Tel.: 01/715 0 715, E-Mail: care@care.at, www.care.at  
DVR-Nr. 0504386, Vereinsregisternummer 910343388

**Texte:** Dr.<sup>in</sup> Andrea Barschdorf-Hager,  
Mag.<sup>a</sup> Eva Draxler (Redaktion)

**Fotos:** CARE, Martha Tadesse (S. 4, 5),  
Alexander von Wiedenbeck (S. 8 unten)

**Layout:** www.gruenberg4.at

**Druck:** Wograndl Druck GmbH  
CARE-SpenderInnen-Information 10/2021

## CARE-Spendenkonto:

IBAN: AT77 6000 0000 0123 6000



Gedruckt nach der Richtlinie „Druckerzeugnisse“  
des Österreichischen Umweltzeichens,  
Wograndl Druck GmbH, UW-Nr. 924.

Wenn Sie Fragen zu unserer Arbeit haben oder über ein bestimmtes Thema mehr erfahren möchten, rufen Sie uns an! Wir sind jederzeit gerne für Sie da.  
Tel.: 01/715 0 715

# VORWORT



## Liebe Spenderin, lieber Spender,

wir erleben gerade Zeiten des Umbruchs und der Ungewissheit. Diese sind nicht nur von der globalen Gesundheitskrise geprägt, sondern auch von den Auswirkungen des rasch fortschreitenden Klimawandels, von weltweiten Naturkatastrophen und wirtschaftlicher Unsicherheit.

CARE kann nicht alle Antworten auf die Vielzahl an existenziellen Problemen bieten, mit denen Millionen Menschen derzeit zu kämpfen haben. Aber CARE erarbeitet gemeinsam mit den betroffenen Menschen nachhaltige und schnelle Lösungen, die tagtäglich Leben retten, ohne „Wenn und Aber“.

CARE begeht heuer sein 75-jähriges Bestehen. Unsere humanitäre Arbeit und die CARE-Pakete® sind heute aktueller denn je!

Packen wir es gemeinsam an! Ich lade Sie ein, auf den folgenden Seiten zu lesen, was Sie mit Ihrer Spende für CARE bewirken, wie Sie Menschenleben retten und damit die Welt für uns alle zu einem besseren Ort machen.

Herzlichst,

*Andrea Barschdorf-Hager*

Dr.<sup>in</sup> Andrea Barschdorf-Hager,  
Geschäftsführerin CARE Österreich



# JEMEN HILFE DORT, WO SICH KEINER MEHR HINTRAUT

„Jetzt schäme ich mich nicht mehr, wenn ich mit den anderen Kindern zusammen bin“, sagt Amaal. Die zehnjährige Jemenitin ist mit ihrer Familie vor den brutalen Kampfhandlungen aus Hodeidah nach Aden geflohen. Ihrem Vater Fahd hat es fast das Herz gebrochen, dass er es sich nicht mehr leisten kann, seine lernfreudige Tochter in die Schule zu schicken. Wie Tausende andere im Jemen steht Amaals Familie vor dem Nichts. Amaal möchte einmal Ärztin werden, damit sie die Krankheiten heilen kann, an denen so viele Menschen im Jemen sterben. Zuerst hat das Mädchen die CARE-HelferInnen genau beobachtet, wie sie Binnenvertriebene mit Hygiene-Paketen versorgen und erklären, wie man sich vor Durchfall und ansteckenden Krankheiten wie Cholera und COVID-19 schützen kann. **Nach ein paar Tagen fing Amaal entschlossen an mitzuhelfen und anderen Kindern die einfachen Dinge beizubringen, die sie gerade gelernt hatte, wie zum Beispiel das richtige Händewaschen.** Unser CARE-Team war fasziniert von dem starken Willen und dem Engagement ihrer Unterstützerin. Der Name Amaal passt zu der jungen Hygiene-Expertin. Auf Arabisch bedeutet Amaal so viel wie „Hoffnung“. Über sechs Jahre dauert der Krieg im Jemen nun schon an und hat Millionen von Menschen in einen Strudel aus Armut, Hunger und Krankheit gerissen.

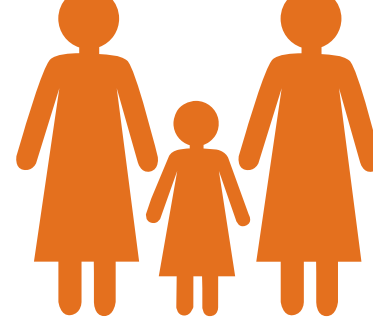
CARE ist eine der wenigen Hilfsorganisationen, die trotz der extrem schwierigen und gefährlichen Bedingungen weiterhin Hilfe vor Ort leistet. **Mit Ihrer Spende sind unsere 400 MitarbeiterInnen im Jemen in der Lage, verzweifelte Menschen mit dringend benötigten Nahrungsmitteln und Hilfsgütern zu versorgen.** Unsere Einsatzteams sichern den Menschen Zugang zu sauberem Wasser, Sanitäreinrichtungen und lebensnotwendigen Medikamenten. CARE unterstützt die Bevölkerung auch bei der Müllbeseitigung sowie beim Wiederaufbau von Gesundheitseinrichtungen und zerbombten Schulen.

**2,9 Millionen Menschen haben im Jemen 2020 lebensrettende Hilfe von CARE erhalten.**



Amaal zeigt anderen Kindern, wie sie sich vor gefährlichen Krankheitserregern schützen können.





# ÄTHIOPIEN: KONKRETE HILFE IN VIELEN FACETTEN



Gubal Jaro und ihre ältere Tochter Galmo. Die achtköpfige Familie lebt mit ihren drei Kühen in Bokola Kebele nahe an der Grenze zu Kenya.

## „Ich habe die Beschneidung meiner Tochter verhindert!“

Gubal Jaro (35) ist sechsfache Mutter und in ihrer Gemeinde zum Vorbild geworden. „Ich habe die Beschneidung meiner Tochter verhindert und auch eine frühe Heirat“, erzählt sie stolz. Ihre Tochter Galmo ist gerade 15 geworden und geht in die Schule. In Äthiopien sind zwar Frauenrechte im Gesetz verankert und traditionelle Praktiken wie Kinderehen und Genitalverstümmelung verboten, trotzdem werden diese Bräuche weiterhin ausgeübt. Die Ursachen dafür sind tiefverwurzelte soziale Normen in einer von Armut geprägten Gesellschaft und das fehlende Eingreifen der Behörden. Gemeinsam mit anderen Frauen kämpft Gubal gegen Genitalbeschneidungen und klärt über deren schädliche Auswirkungen auf die Gesundheit auf. Die Treffen der örtlichen CARE-Kleinspargruppe werden als Plattform genutzt, um mit den Frauen

nicht nur über finanzielle Unabhängigkeit, sondern auch über sensible Themen wie Arbeitsteilung zwischen Männern und Frauen im Haushalt oder Familienplanung zu reden. „Früher glaubten die Leute, dass Frauen drei Jahre nach der Geburt eines Kindes keinen Sex haben dürfen, weil sonst die Muttermilch verdirbt“, erinnert sich Gubal. „Heute wissen sie, dass es verschiedene Möglichkeiten für Verhütung gibt und das ohne Auswirkungen auf die Qualität der Milch.“

Die meisten in Gubals Dorf sind ViehzüchterInnen, deren Ziegen durch die extremen Dürren ausgemergelt sind oder in der Hitze verenden. „Durch einen Kredit aus meiner Spargruppe habe ich heute ein besseres Leben. Ich baue jetzt auch Gemüse an. Von dem was ich verkaufe, lege ich wöchentlich



etwas auf die Seite. Damit kann ich in der Trockenzeit Essen für meine Familie und Futter für die Tiere kaufen.“

Seit 1984 leistet CARE in Äthiopien humanitäre Hilfe. Das Land kommt mit Hungersnöten und Konflikten wie derzeit in Tigray nicht aus den Schlagzeilen. 400.000 Menschen sind aufgrund des Krieges vom Hungertod bedroht. Über fünf Millionen Menschen brauchen dringend Hilfe. CARE verteilt **Nahrungspakete**, **spezielle Aufbaukosten für unterernährte Babys** und **sichert die Wasserversorgung** für Mensch und Tier. Mit Spendengeldern werden auch **Kliniken mit notwendiger medizinischer Ausrüstung und Medikamenten** ausgestattet.

Fenta Tamirat (20) aus West Belessa ist von CARE auf eine ganz andere Weise unterstützt worden. Sie hat eine Nähmaschine bekommen, die sie liebevoll „Daboye“ nennt. Das heißt auf Amharisch „mein Brot“. Früher hat die Alleinerzieherin eines dreijährigen Sohnes von Almosen gelebt. Wenn Fenta hinter ihrer Nähmaschine sitzt, ist kaum zu erkennen, dass sie am linken Bein behindert ist. Im Alter von zehn Jahren hatte Fenta einen schweren Unfall. Das CARE-Projekt in der Region Amhara in Nordäthiopien hilft Menschen, die an chronischem Hunger leiden. Darunter sind ganz gezielt auch **Menschen mit Behinderungen**, die sozial ausgegrenzt sind und daher besonders hart ums Überleben kämpfen müssen. Dank Ihrer Spende kann Fenta ihren kleinen Sohn nun selbst versorgen.



Heute kann Fenta sich und ihren kleinen Sohn dank CARE mit Nährarbeiten ernähren.



In sensiblen Schulungen werden Frauen und Mädchen über sexuelle Gesundheit und Geburtenkontrolle informiert. Familienplanung ist oft kulturell nicht akzeptiert.

## CARE-KLEINSPARGRUPPEN – EIN ERFOLGREICHES REZEP T GEGEN ARMUT

- Im Jahr 1991 wurde im Niger der erste **CARE-Frauensparverein** gegründet, um wirtschaftliches Denken zu fördern.
- Mittlerweile haben rund **8,4 Millionen Menschen in 54 Ländern** von einer CARE-Spargruppe profitiert.
- Die Idee der Kleinspargruppe wurde vielfach kopiert. Im Durchschnitt sparen die Mitglieder von Kleinspargruppen weltweit bis zu **2,34 Milliarden US-Dollar** im Jahr.







# GERÜSTET FÜR DEN KLIMAWANDEL

Joana, Rosinha und Shika bei der Feldarbeit. Sofala, Zentralmosambik

„Wir alle im Dorf stehen vor einer großen Herausforderung“, sagt Joana Francisco und wischt sich den Schweiß von der Stirn. Der Boden ist hart wie Stein. „Die Ernten sind in den letzten Jahren immer schlechter ausgefallen.“ Die Feldbäuerin aus Mosambik hofft dieses Jahr auf eine gute Maisernte, damit sie ihre Familie wieder selbst ernähren kann. Sie hat resistentes Saatgut von CARE erhalten. **In speziellen Ackerbauschulungen haben Joana und ihre Freundinnen gelernt, wie sie ihre Felder ertragreicher bewirtschaften können.**

Ernteauffälle, Trinkwassermangel, Landflucht aufgrund von Dürren oder Überflutungen sowie ein fortschreitendes Artensterben sind verheerende Auswirkungen der Erderwärmung. Die Leidtragenden sind vor allem Menschen aus den ohnehin schon ärmsten Regionen der Welt,

die mit ihrem ökologischen Fußabdruck am wenigsten zum Klimawandel beitragen. Auch im Tschad und in Simbabwe können Familien nicht mehr ausreichend Lebensmittel produzieren. Auf den Feldern wächst nicht mehr genug. Termiten sind oft die einzige Nahrung, die sie überhaupt noch finden. „Das Leben auf der Erde kann sich von einem drastischen Klimaumschwung erholen, indem es neue Arten hervorbringt und neue Ökosysteme schafft“, heißt es in einer Aussendung des Weltklimarates, die im Juni veröffentlicht wurde. „Menschen können das nicht.“ Sie brauchen unsere Hilfe! Derzeit hungern weltweit über 800 Millionen Menschen. **Bis zum Jahr 2050 könnten laut Vereinten Nationen bis zu 80 Millionen Menschen zusätzlich Hunger leiden.** In der Hoffnung auf ein besseres Leben flüchten viele Menschen aus den Dörfern in die umliegenden Städte oder in Nachbarländer.



In Zukunft wird es immer mehr Klimaflüchtlinge geben. Deshalb setzt CARE alles daran, die **Widerstandsfähigkeit der Menschen zu stärken**. Es ist wichtig, den Menschen Mittel in die Hand zu geben, wie sie mit den Folgen des Klimawandels besser zurechtkommen und vorhandene Ressourcen sinnvoll nutzen oder schützen können. Neben gezielter Aufforstung und der Einführung von Getreidebanken sowie alternativer Anbaumethoden gewinnen regenerative Technologien zur Energie- und Wassergewinnung immer mehr an Bedeutung. In vielen Hilfsprogrammen arbeitet CARE bereits erfolgreich mit **Biogasanlagen, solarbetriebenen Kochern, Pumpen und wiederbelebten traditionellen Techniken** wie dem Terrassenfeldbau, der Kanal- oder der Tröpfchenbewässerung. Auch die **Kultivierung von bedrohten Nutzpflanzen sowie die Einführung neuer Pflanzenarten**, die sich für Mensch und Tier zum Verzehr eignen, sind Ziele unserer Hilfsprojekte. So kann Hungersnöten vorgebeugt werden.

In Regionen wie Bangladesch oder Mosambik, die vermehrt von Überschwemmungen und Wirbelstürmen heimgesucht werden, helfen **Frühwarnsysteme und der Bau von Schutzeinrichtungen** das Katastrophenrisiko zu minimieren. Joana, Rosinha und Shika sind jedenfalls zuversichtlich. Das Saatgut, das sie von CARE bekommen haben, ist wirklich hochwertig!



# Danke!

## WUSSTEN SIE, DASS CARE ÖSTERREICH KLIMANEUTRAL ARBEITET?

CARE Österreich ist seit 2016 Mitglied des Klimaneutralitätsbündnis 2025. Über ein Klimaschutzprojekt in Ostafrika werden insgesamt 39 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen kompensiert. Durch das Projekt können sich 59.000 Familien energieeffiziente Kocher leisten. Jeder dieser Kochherde vermeidet 2,4 Tonnen CO<sub>2</sub> und spart 1,6 Tonnen Feuerholz pro Jahr. So wird wertvolle Waldfläche vor der Rodung geschützt.



Holz ist im Sahel ein knappes Gut. Effiziente Kocher reduzieren den Energieverbrauch und schonen die natürlichen Ressourcen.

## IHR LETZTER WILLE KANN EINEN GEWALTIGEN UNTERSCHIED MACHEN.

Wertvolle Testamentsspenden versetzen uns in die Lage, Menschen mit CARE-Paketen® das Überleben zu sichern. So hat beispielsweise das kostbare Vermächtnis von Martha Weber einen bedeutenden Beitrag zu einem Hilfsprojekt im Tschad geleistet. Über 400.000 Kinder sind dort durch die Dürre akut unterernährt. **Wir bedanken uns aufrichtig bei all unseren SpenderInnen, die Menschen in den ärmsten Regionen der Welt in ihrem Testament berücksichtigen.**

Vielleicht ist es auch Ihnen ein Herzensanliegen, mit einem Teil Ihres Nachlasses zu einem großen Ziel beizutragen? Dem Hunger und der Armut in der Welt ein Ende zu bereiten!

[www.care.at/spenden/testament](http://www.care.at/spenden/testament)



**HEUTE HELFE  
ICH KINDERN  
IN NOT**

## **DANKE an unsere Patinnen und Paten und an alle, die uns regelmäßig unterstützen!**

Gerti Zupanich war sieben Jahre alt, als ihre Familie ein CARE-Paket® erhielt. Sie schwärmt heute noch von der süßen Trockenmilch, die so gut geschmeckt hat. Heute ist es Gerti wichtig, Kinder aus den ärmsten Ländern der Welt zu unterstützen. Als CARE-Patin hilft sie besonders wirksam, da wir unsere Projekte mit **regelmäßiger Unterstützung besser und kostensparender vorausplanen** können. Kinder leiden ein Leben lang, wenn sie in den ersten fünf Lebensjahren mangel- oder unterernährt sind. Vielleicht sagen auch Sie JA zu einer CARE-Patenschaft und sichern Kindern nährstoffreiche Aufbaumahrung, sauberes Wasser oder einen Schulbesuch. Näheres finden Sie auf [www.care.at/patenschaften](http://www.care.at/patenschaften) oder unter Tel. 01/715 0 715.



**MIT DER  
QUERFLÖTE  
KLIMA-PAKETE  
EINSPIELEN**

**Musik kann viel bewirken.** Das weiß unsere hochbegabte CARE-Unterstützerin Nora Haiderer und hat nicht lange gezögert. Während des Lockdowns hat die talentierte Flötistin mit ihren Schulkolleginnen ein Zoom-Konzert auf die Beine gestellt und das zugunsten von notleidenden Menschen, die besonders von den negativen Auswirkungen des Klimawandels betroffen sind. **Über 100 CARE-Pakete®** im Wert von je 30 Euro hat dieser Online-Kulturgenuss eingespielt. Musik, die mit so viel Engagement erklingt, erfreut das Herz und hilft doppelt. Danke, Nora, für Deine schöne Initiative!



**CARE-  
PAKETE®  
RETTEN  
LEBEN  
- SEIT  
75 JAHREN**

**Seit 2017 sind CC Real und die beiden Shopping Center Wien Mitte The Mall und die Millennium City Kooperationspartner von CARE** und unterstützen die internationale Hilfsorganisation in unterschiedlichen Projekten, wie aktuell die Öffentlichkeitsarbeit von CARE sowie die weltweite Corona-Nothilfe. In Krisenzeiten ist CARE durch die jahrzehntelange Erfahrung in der Katastrophenhilfe und die weltweite Präsenz in der Lage, rasch und effizient zu helfen.

„Wir wollen positive und dauerhafte Veränderungen weit über unser eigentliches Geschäft hinaus bewirken“, so Fabian Kaufmann, Managing Director von CC Real. „Die Unterstützung einer gemeinnützigen guten Organisation ist eine Grundverpflichtung einer jeden Firma. Und CARE Österreich ist die Hilfsorganisation, die zu 100 Prozent unser Vertrauen hat.“

[www.cc-real.com](http://www.cc-real.com)



MILLENNIUM  
CITY





CARE-Gesundheitsstation in der Stadt Patna im Nordosten Indiens

# COVID-19

Niemand ist sicher, solange nicht alle sicher sind. Seit eineinhalb Jahren hat die Corona-Pandemie unsere vernetzte Welt fest im Griff. Zuerst haben uns die Bilder aus dem italienischen Bergamo bestürzt. Ende Februar 2020 werden die ersten Corona-Fälle in Österreich registriert. Im April dieses Jahres erschüttern uns die Bilder aus Indien. Sofort hat CARE in der schwer betroffenen Region Bihar fünf Gesundheitsstationen mit je 200 Betten und Rund-um-die-Uhr-Behandlung durch medizinisches Personal errichtet. Die Gesundheitssysteme in Südasien sind völlig überlastet. Im größten Flüchtlingslager der Welt, dem Camp in Cox's Bazar in Bangladesch, hat CARE Anfang August eine Isolationsstation für an COVID-19 erkrankte Rohingya-Flüchtlinge eröffnet.

CARE hilft vor Ort beim Aufbau von Impfzentren, mit Aufklärungskampagnen und Hygiene-Paketen. Unsere MitarbeiterInnen greifen auf lange Erfahrung aus dem Einsatz gegen andere gefährliche und ansteckende Krankheiten wie Ebola zurück. Dringend benötigte Sauerstoffflaschen, Desinfektionsmittel, Schutzausrüstungen und Corona-Tests werden nach wie vor bereitgestellt. Im Kampf gegen das Virus zählt jeder Tag!

Gleichzeitig ist es CARE wichtig, den Menschen in der Corona-Krise ihre Existenzängste zu nehmen. Mithilfe lokaler Unternehmen versorgt CARE Notleidende mit **Nahrungsmitteln und sauberem Wasser**. Der Hunger breitet sich weltweit aus. Wegen der Pandemie bleiben auch Ernten aus, weil in vielen Dörfern die Felder nicht bestellt werden können.

## KAMPF GEGEN DAS CORONA-VIRUS

Seit Beginn der Pandemie hilft CARE Menschen weltweit, sich gegen das Virus zu schützen. Bisher haben wir

- **4,8 Millionen Menschen mit CARE-Hygiene-Paketen versorgt.**
- **4,3 Millionen Menschen mit Nahrungsmitteln das Leben gerettet.**
- **über 262 Millionen Menschen durch Corona-Aufklärungskampagnen erreicht.**





# SYRIEN – JORDANIEN IHRE SPENDE ÖFFNET TÜREN IN DIE SELBSTÄNDIGKEIT

Bara'a kauft die Zutaten für ihre Öl- und Essigsorten am Markt von Zarqa ein.

Berührende Einblicke in die Schicksale von Menschen zeigen, wie wichtig Ihre Unterstützung ist. Diese kleine Erfolgsgeschichte begann mit einem gut geplanten Hilfsprojekt, das Sie, liebe Spenderin, lieber Spender, möglich gemacht haben.

Bara'a (25) lebt in der Stadt Zarqa in Jordanien. Sie liebt die Natur und war schon immer experimentierfreudig. Am Anfang hat Bara'a ihre selbstgemachten Seifen, Essige und Öle nur an Freunde verkauft. „Alle meine Produkte sind hochwertig und bestehen zu 100 % aus natürlichen Inhaltsstoffen“, erklärt uns Bara'a mit strahlenden Augen. Ihr Vater konnte die neunköpfige Familie nicht länger ernähren. Mit Unterstützung von CARE hat Bara'a gelernt, sich in einer männerdominierten Geschäftswelt durchzusetzen und hat schlussendlich ihr eigenes Mini-Produktionsunternehmen gegründet. „Mein Vater hatte Angst, dass ich Schande über die Familie bringen könnte, weil ich mit so vielen Männern in meinem Beruf zu tun habe. Doch heute ist er sehr stolz auf das, was ich erreicht habe.“

Die jordanische Regierung schätzt, dass sich derzeit 1,4 Millionen syrische Flüchtlinge in

ihrem Land aufhalten. Die meisten leben in Städten unterhalb der Armutsgrenze. Die hohe Arbeitslosigkeit nagt an der Würde. Laut einer CARE-Studie sind jedoch 60 % der JordanierInnen in den Gemeinden, wo SyrerInnen Zuflucht gefunden haben, selbst arbeitslos. Deshalb unterstützt CARE nicht nur syrische Familien, die ihr gesamtes Hab und Gut im Krieg verloren haben, sondern auch mittellose JordanierInnen, zu denen Bara'a zählt. CARE leistet **nicht nur akute Nothilfe, sondern ermöglicht auch Berufstrainings und Firmenpraktika**, damit von Armut Betroffene langfristige Einkommensquellen finden. So ist der Einstieg in den Arbeitsmarkt in den syrischen Nachbarländern leichter.

Die COVID-19-Pandemie hat das menschliche Leid weiter verschlimmert und auch die Gewaltbereitschaft erhöht. CARE legt daher bei seinen Hilfsprogrammen besonderes Augenmerk auf Frauen und Kinder.

**Seit Beginn des Krieges konnte CARE mehr als sechs Millionen Menschen innerhalb Syriens erreichen und hilft syrischen Flüchtlingsfamilien in der Türkei, Ägypten, Jordanien, im Libanon und im Irak.**



# DAS CARE-PAKET®

## EIN SYMBOL FÜR GRENZENLOSE NÄCHSTENLIEBE



„Der Hunger war immer da. Wir haben schon das Gras probiert, ob es zu essen ist.“ Gertraude Hubatsch (83) erinnert sich noch gut an die schwere Nachkriegszeit. In den österreichischen Städten betrug die durchschnittliche tägliche Kalorienversorgung gerade einmal 950 kcal pro Person. Der Krieg war zwar vorbei, doch Hunger, Krankheit und Elend blieben. Aus den USA blickten die Menschen mit Entsetzen und dem Willen, rasch zu helfen, auf das Leid in Europa. Am 27. November 1945 wurde in New York die private Hilfsorganisation CARE gegründet. Es beginnt eine historisch bedeutsame Hilfsaktion, die bis heute im Gedächtnis vieler Menschen verwurzelt ist. **Über eine Million CARE-Pakete® kamen allein in Österreich an. Doch was war im CARE-Paket® drinnen?** Die ersten CARE-Pakete® waren Restbestände der US-Armee. Ein Paket konnte einen Soldaten für zehn Tage ernähren. Auch Zigaretten waren manchmal dabei, wie sich Friederike Hauttmann (91) aus Salzburg erinnert. „Die Zigaretten haben wir gegen Lebensmittel eingetauscht. Meine kranke Mutter hat darauf bestanden. Wenn ein CARE-Paket® gekommen ist, haben wir regelrecht ein Fest gefeiert. Einmal waren sogar süße Datteln dabei. Wir waren vier Kinder und immer hungrig.“

Nach 1947 war der Inhalt stärker auf den Bedarf von Familien abgestimmt und variierte: Reis, Mehl, Fleisch- und Gemüsekonserven, Kaffee, Eipulver, Zucker, Margarine und Trockenmilch. Es gab auch Pakete mit Decken, Werkzeug, Schulsachen und Wollstoffen.

Heute können wir selbst helfen! Aus dem CARE-Paket® von einst ist Hilfe ohne Verfallsdatum geworden. Das moderne CARE-Paket® erfüllt die zeitgemäßen Standards der internationalen Entwicklungszusammenarbeit und Nothilfe. Seit über

75 Jahren arbeitet CARE an einer Welt, in der es eines Tages keinen Hunger und keine Armut mehr gibt und in der jeder Mensch in Würde und Sicherheit leben kann. Ohne Sie, liebe Spenderinnen und Spender, wären unsere Einsätze nicht möglich.

Karl Laubblätter (76) schwärmt heute noch von den großartigen Momenten in seiner Kindheit, wenn ein CARE-Paket® in der kleinen Wiener Wohnung auf den Küchentisch gehievt wurde. „CARE – Das war für mich wie ein Zauberwort oder wie ein Feiertag. Es war fast wie Weihnachten!“ Aus Dankbarkeit spendet Herr Laubblätter heute an CARE – und weil er weiß, was es bedeutet, in einer Zeit größter Verzweiflung Hilfe zu bekommen.





# Folgen Sie unseren spannenden **CARE-Podcasts!**

## **Andrea Barschdorf-Hager im Gespräch mit interessanten Persönlichkeiten, Experten und Expertinnen zu den brennenden Fragen unserer Zeit**



### **IN ACTION**



#### **ORF-Journalistin und Moderatorin Mari Lang im CARE-Podcast**

Mari Lang ist CARE-Botschafterin für Frauen und Mädchen. Mit welchen Herausforderungen sehen sich speziell Frauen im Alltag und im Berufsleben konfrontiert, hier bei uns und weltweit?



#### **Schulsprecher Mati Randow im CARE-Podcast**

Dr.<sup>in</sup> Andrea Barschdorf-Hager spricht mit Mati Randow, Schulsprecher der AHS Rahlgasse in Wien: Wie ist das mit der „verlorenen Generation“, unserem Bildungssystem und dem Klimawandel?



#### **Historiker Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb im CARE-Podcast**

Univ.-Prof. DDr. Oliver Rathkolb, Historiker und Vorstand des Instituts für Neuere Geschichte an der Universität Wien, spricht über die schwere Not in Österreich in der Nachkriegszeit. Hilfe kam in Form der CARE-Pakete<sup>®</sup> aus den USA.



#### **Univ. Doz. Dr. Ursula Hollenstein im CARE-Podcast**

Univ. Doz. Dr.<sup>in</sup> Ursula Hollenstein, Fachärztin für Infektionen und Tropenmedizin, im Gespräch über die globale COVID-19-Situation, Verteilung von Impfstoffen und zukünftige Entwicklungen.



#### **Meteorologe Mag. Andreas Jäger im CARE-Podcast**

Meteorologe Mag. Andreas Jäger ist Botschafter für das CARE-Klimaschutz-Paket: „Helfen wir Menschen in gefährdeten Regionen, sich an das veränderte Klima anzupassen!“



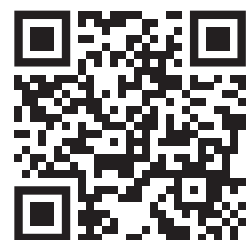
#### **TV-Koch Alex Kumptner im CARE-Podcast**

TV-Koch Alex Kumptner ist Botschafter für das CARE-Nahrungspaket: „Helfen wir Kindern in Not und bekämpfen wir gemeinsam den Hunger!“



#### **TV-Moderatorin Eva Pözl im CARE-Podcast**

TV-Moderatorin Eva Pözl ist Botschafterin für das CARE-Hygiene-Paket: „Helfen wir den ärmsten Familien, sich vor Corona zu schützen!“



[paket.care.at/podcast](https://paket.care.at/podcast)